



Regierungsratsbeschluss vom 09. September 2014

Chancengleichheitspreis beider Basel; Preisverleihung 2014

P141199

1. Vom Bericht der Auswahlkommission für die Vergabe des Chancengleichheitspreises 2014 wird Kenntnis genommen.
2. Der Chancengleichheitspreis beider Basel 2014 wird vergeben an „anyway – Basler Jugendtreff für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Asexuelle und Transgenders“.

Begründung

Chancengleichheit bezieht sich oft nur auf Frauen und Männer. Menschen, die sich nicht der heterosexuellen Mehrheit oder den Kategorien weiblich/männlich zugehörig fühlen, sind deshalb nach wie vor oft mit Diskriminierungen konfrontiert. Dies wiegt umso schwerer, weil es sich dabei um Tabuthemen handelt und eine offene Diskussion kaum möglich ist.

Hier leistet „anyway“ einen Beitrag: Die Gruppierung bietet zum einen direkt, unkompliziert und kostenlos individuelle Unterstützung an und stärkt Jugendliche im Sinne eines Empowerments. Zum anderen sucht sie den Kontakt zur Öffentlichkeit und leistet Sensibilisierungsarbeit. Die Genderthematik ist in Form von Fragestellungen zu Rollenbildern, Identität und sozialem Geschlecht präsent. Die Ausrichtung ist breit und berücksichtigt verschiedene sexuelle Orientierungen und Identitäten. Das bedeutet Chancengleichheit in einem umfassenderen Sinne – auch für Lebensformen, Identitäten und Selbstverständnisse jenseits der beiden klassischen Geschlechter.

Mit der Auszeichnung von „anyway“ mit dem Chancengleichheitspreis hat der Regierungsrat die Möglichkeit, ein neues Konzept auszuzeichnen, das auf dem Ansatz „Junge für Junge“ in den Bereichen der sexuellen Orientierung und Identität basiert.

